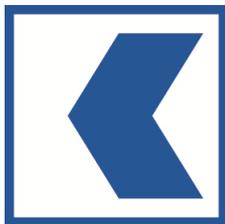




**1992-2017**  
**Akrobatik & Geräteriege**  
**Winterthur**

Wir danken unserer

Hauptsponsorin



**Zürcher**  
**Kantonalbank**

für die Unterstützung



1992-2017

## Akrobatik & Geräteriege Winterthur

1982-1992

Die Geräteriege gehörte dem Damenturnverein Winterthur an, als nicht selbstständige Riege. Die Riege war in den Disziplinen Einzelgeräteturnen und Sektionsturnen (auch bekannt als Vereinsgeräteturnen) vertreten.



In diesen ersten Jahren gab es bereits folgende Höhepunkte:

- 1987: Gymnaestrada Herning (erste Akroversuche)
- 1988: Schweizermeistertitel im Einzelgeräteturnen durch Katharina Stucki
- 1989: Sektionsturnen Schweizer Meister 1989 (Bodenturnen und Minitrampolinspringen)
- 1991: Eidgenössischer Turnfestsieger in Luzern
- 1991: Sieg im Tumbling durch Jörg Stucki am Nissen Cup



## 1992

In diesem Jahr folgte die Gründung der Gerätieriege als eigenständige Riege.

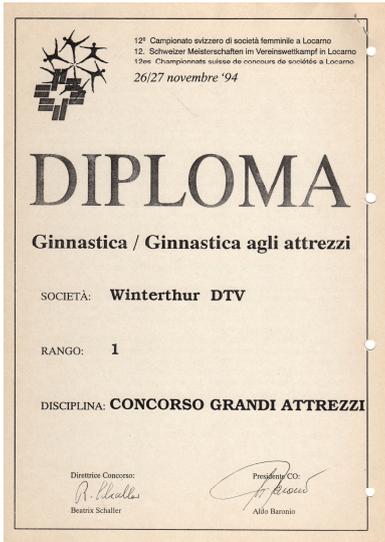


- Sektionsturnen Schweizer Meister (Bodenturnen und Minitrampolinspringen)

## 1993



- Erste Teilnahme an einem Turnier der Sportakrobatik vertreten durch das Damenpaar Anna Kromer und Tanja Steinmann am European Friendship Circle in Aalen (D)
- Belgischer Meistertitel in Niedrum (B) durch Jörg Stucki im Tumblingturnen
- 6. Rang bei den Trampolin-Europameisterschaften im Tumblingturnen durch Jörg Stucki in Sursee.
- Berichterstattung über Jörg Stucki in der Sendung Time Out im Schweizer Fernsehen



- Erstmalige Teilnahme an der ISAC-Trophy in Deinze (B) (entspricht heutiger Internationaler Flanders Trophy -World Cup Acro) durch das Damenpaar Tanja Steinmann und Oriana Heer, sowie Jörg Stucki im Tumbling
- Totaltriumph bei den Minitrampmeisterschaften: Siege durch Jörg Stucki (Elite), Maja Büsser (Damen) und Anna Kromer (Jugend)
- Europameisterschaften in Zielona Gora (PL), hier kann Jörg Stucki das erste und das einzige Mal sogar Alexej Krijanovski aus Russland (mittlerweile 6-facher Weltmeister) in einer Übung bezwingen und landete auf dem 21. Schlussrang.

- 2. internationaler Winterthur Cup mit dem legendären Schauturnen in der Winterthurer Altstadt
- Trainingslager in Samedan mit Tadeusz Swiat (PL) Tumblingtrainer, Liena Goubareva (UKR), Lefter Ivanov (BUL) und Thomy Leis (D)
- Trainingsstreik der Kunstturnerinnen, wodurch diese Disziplin aufgegeben wurde
- Teilnahme am Einzelfinal der Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen in den höchsten drei Kategorien
- 3. Rang durch Jörg Stucki an den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen



- Klarer Sieg an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Locarno (Bodenturnen und Minitrampolinspringen)
- Am Erzgebirgs-Cup (D) der Sportakrobatik begann die Freundschaft mit Ottendorf-Okrilla (D), welche in den Freundschaftswettkämpfen ihre Fortsetzung fand.



- Erste Teilnahme an Weltmeisterschaften in der Sportakrobatik durch das gemischte Paar Mara Heer und Martin Schär an der Junioren WM von Riesa (D)
- Erste Teilnahme am Schweizer Abend an der World Gymnaestrada in Berlin (D)
- Jörg Stucki war am Féstival des Sports Acrobatiques in Evian (F) dabei
- Weiterer klarer Sieg an den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen in Lenzburg (Bodenturnen und Minitrampolinspringen) - erstmals wurden vier Doppelsaltos von Frauen gesprungen! Bisher hat dies kein anderer Verein geschafft.

## 1996



Klares Highlight war das Eidgenössische Turnfest in Bern. Etwas nervös wurden einige Turnerinnen schon, als die Fernsehkameras auftauchten - separate Musikprobe nur fürs Fernsehen, das war für viele eine Premiere. Auch eine Premiere und eine riesen Sensation war die Note 9.98. Diese Note wurde mit sechs gestandenen Doppelsaltos am Sprung erreicht. Nach der Pendelstafette und dem Bodenprogramm gingen wir am Schluss als Eidgenössischer Turnfestsieger in Bern vom Platz. Wir sind in die Geschichte eingegangen und haben den Turnfesttitel von 1991 verteidigt.

Leider konnte dieser Titel 2002 im Baselland nicht mehr verteidigt werden, da wir in den Jahren 2000-2010 kein Sektionsturnen betrieben.

- Rang 23 an den Weltmeisterschaften und Rang 16 and den Europameisterschaften für Jörg Stucki im Tumbling in der wohl erfolgreichsten Sportstätte Europas, der WM-Sporthalle in Riesa (D)

## 1997

Das erste Jahr der Konfrontations-Politik in der Turnhalle. Plötzlich wurden Nachwuchsturnerinnen von den „Älteren“ nicht mehr akzeptiert. Es war auch der Niedergang der grossen Leistungen.



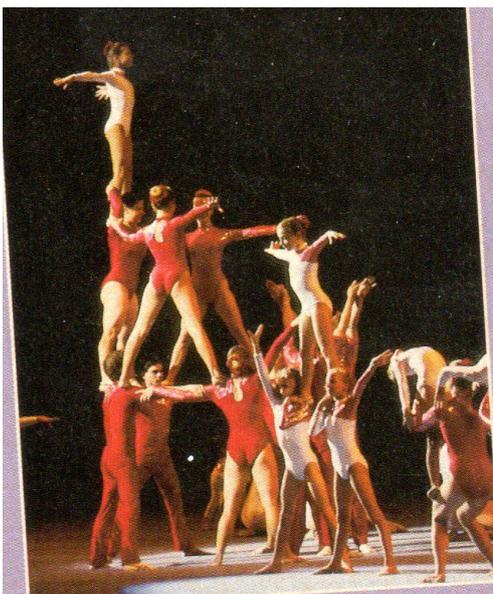
- Die Kohlen aus dem Feuer geholt haben Nelly Köpfer und Jörg Stucki bei den gemischten Paaren. Sie nahmen am Féstival Evian (F) (Schauturnen vor 10'000 Zuschauer) und an den Weltmeisterschaften in Manchester (GBR) teil.
- Das legendäre AMALDA-Trio beendet die Aktivkarriere. Ambra Heer, Daniela Schenkel und Alba Wunderlin haben den ersten Doppelsalto der Akrobatikgeschichte der Schweiz geturnt.

## 1998



- Teilnahme an der Junioren Europameisterschaft in Dänemark durch die Damengruppe Linda Köpfer, Jacqueline Schlittler und Stephanie Humbel
- Nelly Köpfer und Jörg Stucki nehmen am Orange Blossom in der Nähe von Los Angeles (USA) teil. Erstmals war die Schweizer Sportakrobatik in den USA.
- Die Sparten Einzelgeräturnen und Sektionsturnen können erstmals keine Akzente mehr setzen!

## 1999



- Wiederum nahm die Geräteriege am Schweizer Abend an der World Gymnaestrada teil. Diesmal in Göteborg. Es war eine sehr hochstehende Darbietung.
- Jacqueline Schlittler schafft die Halbfinal-Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften im Geräturnen Test 5 (heute K6)
- Die Sektionsriege verzichtet auch im Sprungprogramm auf die Mitarbeit von Bea und Jörg Stucki. Ein drastischer Mitgliederrückgang war die Folge.

## 2000

- Die Sektionsriege löst sich auf und gründet einen neuen Verein
- Die Organisation der Junioren Europameisterschaft der Sportakrobatik in Winterthur war ein Kraftakt, aber ein Lohnender in jeder Hinsicht.



- Diskussionen um Trainingszeiten der einzelnen Sparten begannen, ohne eine bessere Lösung als die Bestehende zu finden. Änderungen wurden hauptsächlich am Dienstag-Training vorgenommen.

## 2001

Das Jahr 2001 war nicht nur wegen den Ereignissen vom 11. September in New York, dem Swissair-Grinding, sowie dem Gotthard-Brand ein schwieriges Jahr. Diese Ereignisse sind nur Auswirkungen der Veränderungen der Gesellschaft, welche in den letzten Jahren stattgefunden haben. Das Ende des Kalten Krieges hat nicht nur Vorteile gebracht. Es hat ein System über ein anderes gewonnen. Damit einher gingen Geld- und Gewinnsucht, das Überschätzen der eigenen Kräfte und Fähigkeiten, Überheblichkeit, egoistisches Denken sowie Kommunikationsarmut.

Diese Veränderungen haben vor der Geräteriege nicht Halt gemacht. Trotzdem oder gerade deshalb wird die Geräteriege Winterthur ihre Tätigkeiten auch in Zukunft an der Mehrheit der Turnenden abstützen. Das bedeutet auch ein klares Bekenntnis zur Jugendförderung. Separierungsversuche oder Ausgrenzung von einzelnen Sparten werden nicht toleriert.

Gefragt sind Persönlichkeiten welche sich im Sinne der Riege einsetzen und eine Vorbildfunktion einnehmen.



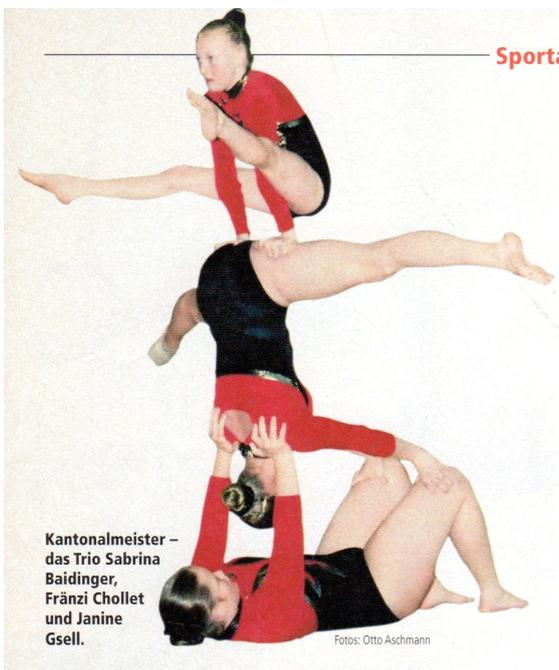
- Neues Wettkampfprogramm im Geräteturnen (EGT 21)
- Das erste Jahr der Sportakrobatik als offizielle Sportart im Kantonalen Frauenturnverband Zürich. Die ersten Zürcher Meister waren:

Damenpaar: Christina Bundi und Stephanie Humbel

Damengruppe: Sabrina Baidinger, Alexandra Meyer und Janine Zbinden

Gemischtes Paar: Jacqueline Schlittler und Jörg Stucki

## 2002



- World Age Group Games 2002 in Riesa (D), bisher bestes Resultat an Weltmeisterschaften mit dem 11. Rang. Trainerin Jana Hartert hatte unsere Damengruppe (Sabrina Baidinger, Fränzi Chollet und Janine Gsell) im Griff.
- Der 5. internationale Winterthur Cup mit 230 Athleten aus 11 Nationen gilt als grösstes von einem Verein organisierte internationale Turnier der Welt. Einmalig wird wohl sein, dass gleich zwei Athleten nur kurz nach dem Winterthur Cup Europameister werden. (Andrej Duchno und Elena Bluchina im Tumblingspringen).

- Wir sind wieder jemand im Einzelgeräteturnen! Mit Gaby Fahrni, Nadia De Biasio, Iola De Schoenmacker und Jörg Stucki haben sich vier Athleten der Geräteriege Winterthur für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert.
- An den Weltmeisterschaften der Sport Aerobic in Prag (CZ) war die Schweiz durch Theresa Blask Huber (16. Rang) und Kirstin Schmid vertreten
- Die Winterthurer Sportakrobaten folgten der Einladung eines der bekanntesten Vereine Englands - der Richmond Gymnastics Association, welcher zum Verein des Jahres 2002 in England gekürt wurde. Naomie Kamihigashi, Tatjana Hunn und Daniela Bundi zeigten erstmals auf einer Pyramide den Krafthandstand. Weiter erreichte das gemischte Paar Stephanie Humbel und Peter Grämiger Rang 2 und die Damengruppe Patricia Drosig, Jacqueline Schlittler und Seraina Nussbaumer Rang 3 bei den Gruppen.



- Die World Gymnaestrada Lissabon (P) war für uns wohl einer der besten Schweizer Abende aller Zeiten!



## 2004



- 6. internationaler Winti-Cup Sportakrobatik  
Am Samstag war das Schweizer Fernsehen in der Halle. Im Sportpanorama vom 10. Oktober wurde ein Bericht über die Sportakrobatik ausgestrahlt. Für eine Randsportart wie die Sportakrobatik ist dies ein äusserst seltenes Ereignis.
- Die Sparte Sport Aerobic wird nicht mehr weiter geführt.

## 2005

- So viele Teilnehmer an den Schweizer Meisterschaften im Einzelgeräteturnen wie im Jahre 2005 hatten wir schon lange nicht mehr.  
Dazu gehörten Patricia Drogg und Steffi Sieber (Ersatz) in der Kategorie 5, Iola De Schoenmacker und Vanessa Izquierdo in der Kategorie 6. Gaby Fahrni vertrat uns bei den Seniorinnen. Bei den Herren qualifizierten sich Jörg Stucki und Markus Hügler für die Schweizer Meisterschaft.  
Beide erreichten im Final die Top 10 (Jörg Rang 6 und Markus Rang 10).
- Das Osterturnier in Ottendorf-Okrilla (D) wurde vom Damenpaar Steffi Sieber und Tessa Heiniger, sowie der Damengruppe Nadia De Biasio, Nicole Wyss und Iara De Schoenmacker besucht. Nach dem Wettkampf nutzten alle die Gelegenheit zur Besteigung der wiedereröffneten Frauenkirche in Dresden.



- Jugend Europameisterschaften der Sportakrobatik in Thessaloniki (GRE). Die Schweiz wurde vertreten durch das Damenpaar Tessa Heiniger und Steffi Sieber (Geräteriege Winterthur), sowie dem Damenpaar Nina Wigert und Nadia Beck (Geräteriege Niederhasli).

## 2006

- Die Swiss Gym Show war der Höhepunkt in diesem Jahr. Mit Auftritten kurz vor den Sommerferien in Aarau, Morges und Zürich und im Oktober anlässlich dem 125 Jahre Jubiläum des Internationalen Turnverbandes (FIG) in Genf. Mit der gleichen Vorführung sind wir auch an der Turn-Show des Turngaus Hegau-Bodensee in Singen (D) aufgetreten.



## 2007



- Höhepunkt war die Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen vom November mit der Bronzemedaille von Jörg Stucki bei den Senioren.
- An der Europameisterschaft der Sportakrobatik waren wir zwar turnerisch so gut wie noch nie, aber leider hat dies nicht zu einem Finalplatz gereicht.
- Teilnahme an der World Gymnaestrada in Dornbirn (A) mit der kantonalen Akrobatikgruppe Zürich

## 2008



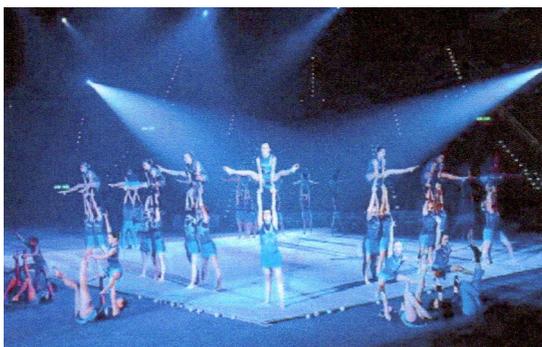
- Lisa Zwicky überstrahlt das erfolgreiche Jahr. Sie gewinnt die Bronzemedaille im K5 an der Schweizer Meisterschaft in Schiers.  
An dieser Schweizer Meisterschaft waren wir mit Jacqueline Schlittler (KD), Gaby Fahrni (KD), Martina Bill (K6) und Lisa Zwicky (K5) vertreten.

## 2009



- Die Medaillen an den Schweizer Meisterschaften waren der Höhepunkt im Einzelgeräteturnen:  
Gold durch Sina Flükiger im K5  
Silber durch Jörg Stucki in der Kategorie Herren (KH)
- Zum ersten Mal gelang uns ein Sieg in der internationalen Klasse am Winti-Cup! Und zum Jahresabschluss dann auch die Bronze-Medaille am Bondorev Cup in Minsk (BLR). Die Damengruppe Lara De Schoenmacker, Nicole Wyss und Nadia De Biasio konnte nach Jahren der harten Arbeit mit eher bescheidenem Erfolg nun erstmals eine reiche Ernte einfahren.

## 2010



- Die Sterne standen 2010 nicht auf der Seite der Akrobatik & Geräteriege Winterthur
- Ein gut besuchter Winti-Cup und das Gymrock im Hallenstadion Zürich waren die Höhepunkte.

## 2011



- Wiederaufnahme des Sektionsturnens und erfolgreiche Teilnahme mit dem Sprungprogramm am Kantonaltturnfest in Wädenswil (2.Rang Einteiliger Vereinswettkampf) sowie an den Schweizer Meisterschaften in Zofingen (Auszeichnung mit Rang 8)
- Teilnahme an der World Gymnaestrada in Lausanne mit der kantonalen Akrobatikgruppe Zürich
- Die Mannschaftsmedaillen an den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen mit dem Team Zürich von Martina Bill, Lara De Schoenmacker und Sarina Wenk waren der Höhepunkt der geglückten Saison 2011.

## 2012



- Das Jahr begann mit dem Auftritt bei den grössten Schweizer Talenten (DGST). Wir haben dadurch viel an Publizität gewonnen, aber auch die Neider der Akrobatik und Geräteriege Winterthur wurden wieder auffälliger und zahlreicher.

- Dank der Aufnahme bei der Sportunion Schweiz und der Lancierung von Akrobatikturnen als Fachsportart hat Akrobatikturnen wieder an Bedeutung gewonnen. Auch konnte die Hürde der Leiterkurse unter J&S genommen werden, am 10 März 2013 fand die Premiere dieser Kurse in Winterthur statt. Fast alle unsere Leiterinnen und Leiter konnten davon profitieren!



- Offizielle Schweizer Meisterschaften im Akrobatikturnen anerkannt von Swiss Olympic fanden in Winterthur statt. Die Schweizer Meister der Akrobatik und Geräteriege Winterthur waren bei den Damengruppen Aline Hengartner, Steffi Sieber und Melanie Burri, sowie Christina Bundi und Sarina Wenk bei den Damenpaaren.

## 2013

- 2013 war ein erfolgreiches Jahr auf der ganzen Linie über alle Sparten verteilt. Doch zum Ende des Jahres zeigte sich, dass Erfolg um jeden Preis nicht alles ist. Die grosse Akrobatik & Geräteriege-Familie brach auseinander und damit verlor die Riege viele Mitglieder.
- Am Eidgenössischen Turnfest in Biel nahmen einige Turnerinnen an den Einzelwettkämpfen im Geräteturnen teil.



- An den Mannschafts-Schweizer Meisterschaften gab es die Bronze-Medaille für das Team Zürich im K7 unter Mitwirkung von Iara De Schoenmacker und Sina Flükiger.
- Für das Einzelfinale der Schweizer Meisterschaften qualifizierten sich im K5 Laura Mazzocco und Iris Stoppel, im K6 Sarina und Kaja Wenk und im K7 Iara De Schoenmacker und Sina Flükiger. Im Finale turnten beide K7 Turnerinnen in die Top 10, und Sina im Sprungfinale mit dem 4. Rang knapp die Podestplätze verpasste.

## 2014



- Grosserfolg am Swiss Acro Cup, auch dank perfekter Planung. Schweizermeister und erste Mitglieder der Nationalmannschaft (Senioren) wurde das Damenpaar Corinne Mathis und Kerstin Gellert. Bei den Damengruppen gelang Sarina Wenk, Martina Bill und Cécile Schön ebenfalls der Titelgewinn. In der Kategorie Jugend wurde die Damengruppe Simona Dambone, Kaja Wenk und Nina Steinmann, sowie das Damenpaar Erja Papst und Peppina Zimmermann ebenfalls Schweizer Meister.

- Eine grosse Delegation konnten wir an die Mannschafts-Schweizermeisterschaften im Geräteturnen entsenden (Martina Bill, Kaja Wenk, Sarina Wenk, Nina Steinmann, Peppina Zimmermann, Cécile Schön, Ellen Schmidt und Jörg Stucki.
- Für das Einzelfinale der Schweizer Meisterschaften qualifizierten sich im K6 Sarina und Kaja Wenk.

## 2015

- Die Sektion glänzte mit der Gerätekombination mit zwei 3. Rängen bei den Regionalmeisterschaften und beim GLZ Turnfest im einteiligen Vereinswettkampf!



- Schweizer Meister Akrobatikturnen:  
Kategorie Senioren: Damenpaar Corinne Mathis und Kerstin Gellert  
Kategorie Jugend: Damengruppe Simona Dambone, Nina Steinmann und Fatima Runggaldier

## 2016

- Mit dem neu einstudierten Bodenprogramm, sowie der bisherigen Gerätekombination konnte die Sektion an den Regionalmeisterschaften in Effretikon zwei zweite Ränge feiern.



- Ellen Schmidt und Cécile Schön qualifizierten sich im K6 für die Schweizer Meisterschaften.
- Die begehrte Glocke als Sieger des Kantons Zürich in der Kategorie 6 ging ein weiteres Mal an die Akrobatik und Geräteriege Winterthur (2 Glocken konnten wir mittlerweile behalten!)



## 2017

Wir schauen auf 25 erfolgreiche Jahre der Akrobatik und Geräteriege Winterthur zurück und hoffen dass künftig noch viele weitere erfolgreiche Jahre folgen. Auch dieses Jahr stehen uns einige tolle Wettkämpfe bevor und wir hoffen auf erfolgreiche Teilnahmen mit viel Freude und Spass am Turnen.

Das Jahr ist noch jung und trotzdem können bereits die ersten Erfolge verzeichnet werden.



- Simona Dambone gewinnt den Frühlingswettkampf im Geräteturnen K5.



- Cécile Schön und Martina Bill sowie Michèle Fierz und Michelle Knecht beim 25. Traditionsturnier in Ottedorf-Okrilla bei Dresden erzielten die Ränge 6 und 7 in der Meisterklasse.

weitere Informationen:

[www.wintiakro.ch](http://www.wintiakro.ch)

[www.facebook.com/Wintiakro](https://www.facebook.com/Wintiakro)



